Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 163 (1997)

Heft: 6

Artikel: Grundausbildung für die Informatikbrigade 34

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-64712

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grundausbildung für die Informatikbrigade 34

Die Grundausbildung für die Mehrheit der in der Informatikbrigade 34 eingeteilten AdA erfolgt in den LW Na/Uem-Schulen in Dübendorf. Der vielschichtige Auftrag der Brigade bringt es mit sich, dass 20 verschiedene Fachbereiche in der LW Na/Uem RS 43/243 ausgebildet werden. Das Spektrum ist sehr breit. Es reicht vom Detachementskoch eines Luftwaffen-Beobachtungspostens über den Werksicherheitssoldaten bis hin zum Gerätemechaniker für das System TAFLIR.

Der Bogen spannt sich weiter vom Bürosoldaten über den Bautelefonisten bis hin zum speziell ausgebildeten Elektronik-Personal (EP), welches mit Hilfe seiner Empfänger elektronische Aufklärung im Bereich der Radarsysteme betreibt bzw. dem EP UHF/VHF, welches in der Aufklärung im Bereich der Sprachverbindungen tätig ist. Nachrichtenauswerter für das Führungssystem FLINTE und das Luftraumüberwachungssystem FLORIDA sind ebenso auszubilden wie das Wetterpersonal und die Nachrichtensoldaten für die Auswertezentralen (AwZ) der Luftwaffen-Nachrichtenformationen.

Es gilt auch Gerätemechaniker für den Unterhalt der Richtstrahlsysteme und Personal für den Betrieb der Luftwaffenverbindungen zu den Korps- und Divisionskommandoposten sowie die Verbindungen für die Koordination der Bewegungen der Flugwaffe und des Flab-Feuers auszubilden.

Rund 20 Fachgruppen werden in der Luftwaffen-Nachrichten/Übermittlungsschule für die Informatikbrigade 34 ausgebildet.

Technisches Verständnis und sprachliche Fähigkeiten

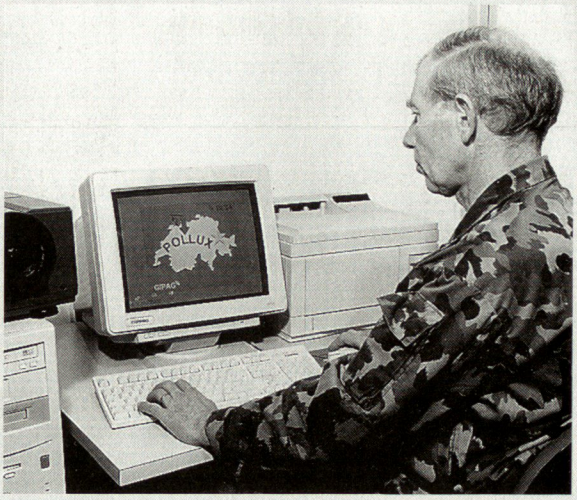
Es handelt sich bei fast allen Fachgruppen um Tätigkeiten, die sowohl technisches Verständnis als auch spezielle Kenntnisse verlangen, z.B. Grundlagen der Meteorologie. Für einige Fachgruppen sind zudem gute Englischkenntnisse oder Ausbildung im Bereich Elektronik/Elektrotechnik und EDV Bedingung. Dies erklärt den hohen Anteil an Berufsleuten und Studenten (bis zu 60%). Die Rekruten stammen aus allen Sprachregionen. Für das Gros der Fachbereiche ist allerdings die Beherrschung der deutschen Sprache Bedingung; die systembedingt mehrsprachige Ausbildung beschränkt sich auf wenige Fachgruppen.

Ausgenommen von der bisher beschriebenen Grundausbildung in Dübendorf sind einerseits die Motorfahrer der Kategorie III, welche ihre Grundausbildung in der Flab RS 48/248 in Payerne erhalten. Sie absolvieren den Felddienst im Rahmen der LW Na/Uem RS und kommen dort mit den übrigen Fachbereichen der Informatikbrigade 34 in Kontakt. Die Angehörigen des LW Füs Bat 34 andererseits erhalten ihre Grundausbildung in den Schulen der Gebirgsinfanterie in Airolo, wo sie die Ausbildung der Ter Füs absolvieren. Sie kommen mit ihrem Einsatzumfeld erst in ihrer Einteilungseinheit in Kontakt.

Die dritte Ausnahme bilden die Angehörigen der Armee-Lawinenabteilung (A Law Abt). Sie werden entweder aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit als Bergführer, Lawinenspezialisten oder ähnlichem umgeteilt oder erhalten neuerdings ihre militärische Grundausbildung in der Zentralen Gebirgskampfschule der Infanterie in Andermatt.

Computergestützte Ausbildung in der Ik Br 34 am Beispiel POLLUX

Mit computergestützten Unterrichtshilfsmitteln, wie den Systemen POLLUX und POSIM, kann die Ausbildungseffizienz gesteigert und der Aufwand gesenkt werden. Bild: Der Arbeitsplatz des Ausbildners beim System POLLUX.



Das neu geschaffene Ausbildungssystem POLLUX erlaubt die computerunterstützte Schulung von Beobachtern und Nachrichtenpersonal der Luftwaffennachrichtenregimenter bei der Umsetzung von Bildern in Meldungen. Die drei Typen möglicher Übungen stehen auch zur Schulung des Führungsrhythmus in den Stäben zur Verfügung.

Das POLLUX ist in der Lage,
- computergestützt verschiedenartige Übungsunterlagen zu erstellen,
- die Übungen zeitgerecht und individuell auszuwerten;
- Führungsabläufe auf Stufe LW Na Rgt, Abt und Kp zu schulen.

Gesamtüberblick über den RS-Ausbildungsablauf.
Die Grundausbildung ist darauf ausgerichtet, die Rekruten für die Primäraufgabe auszubilden, ohne die militärische Grundausbildung zu vernachlässigen. Diese ist auf die Überlebensfähigkeit des einzelnen konzentriert.

Phase	Schwergewicht
1. Woche	Einführung, Mob Arb, soldatische Grundausbildung, Info Sicherheitspolitik
2. und 3. Woche	Allgemeine militärische Grundausbildung, Schiessausbildung, Marschtraining
4. bis 7. Woche	Fachtechnische Grundausbildung in den einzelnen Fachgruppen
8. und 9. Woche	kombinierte fachtechnische Übungen (z.B.: KW-Funk-Übungen, Wetterhöhensondierungen, TAFLIR-Einsatz usw.)
10. und 11. Woche	Gefechtsschiessen, Durchhalteübung/ Leistungsmarsch Vorbereitung takt/tech Verlegung
12. bis 14. Woche	takt/tech Verlegung, Einsatzübungen aller Fachgruppen
15. Woche	Demob, Abschlusstheorien

Gesamtüberblick über die Unteroffiziersschule.
Die Ausbildung in der Unteroffiziersschule ist hauptsächlich auf die Führerfunktion ausgerichtet. Sie wird in der LW Na/Uem-Schule vorwiegend durch Stabsadjutanten der Funktionsstufe 2 a durchgeführt.

Phase	Schwergewicht
1. Woche	Mob-Arbeiten Mustersoldat, Allg militärische Ausb Führerausbildung
2. Woche	Führerausbildung Grfhr, allg militärische Ausbildung Ausbilder im allg militärischen Bereich
3. Woche	Mustersoldat im Fachbereich Führerausbildung im Fachbereich Ausbilder im Fachbereich
4. Woche	Führerausbildung Grfhr im Fachbereich Führung unter erschwerten Bedingungen
5. Woche	Führerausbildung Führung unter erschwerten Bedingungen Führer/Ausbilder im Gef Schiessen
6. Woche	Abschlussübung Unteroffizier im Dienstbetrieb/Chargentag AVOR mit Zfhr für Einstieg in RS Demob /Beförderung

Offiziersausbildung für die Informatikbrigade 34

Die zukünftigen Offiziere der Informatikbrigade 34 absolvieren ihre Ausbildung zum Leutnant in einer der fünf Klassen der Luftwaffen-Offiziersschule A in Dübendorf. Die gemeinsame Ausbildung mit den Aspiranten der Flpl Br 32, Flab Br 33, der HE-Flab und teilweise der Fl Br 31 gewährleistet einen Einblick in die vielfältigen Zusammenhänge innerhalb der Luftwaffe. Das Zusammentreffen mit Kameraden der anderen LW Br ist zudem für jeden einzelnen eine Bereicherung.

Auch Of Aspirantinnen

Seit 3 Jahren ist es auch Frauen möglich, die gleiche Laufbahn wie männliche Aspiranten einzuschlagen. Mit Ausnahme der Gefechtsschiessverlegung, die in Form von freiwilligem Dienst geleistet werden kann, durchlaufen die Aspirantinnen der LW OS A die gleiche Ausbildung wie ihre männlichen Kameraden. Grundsätzlich werden die gleichen Anforderungen gestellt.

Während der 17 Wochen findet die Ausbildung im Klassen- und im Schulrahmen statt und ist auf den Hauptauftrag der Luftwaffe «Schutz des Luftraumes» ausgerichtet.

Da rund 15 verschiedene Zugführer-Funktionen zugunsten der Ik Br 34 auszubilden sind, präsentiert sich die Klasse meistens sehr heterogen. Sie stellt eine Zusammensetzung von zahlreichen Fachspezialisten dar.

Gliederung der Luftwaffen OS

Die Aspiranten rekrutieren sich aus sieben verschiedenen Rekrutenschulen. Damit rasch ein einheitlicher Ausbildungsstand erreicht wird, erfolgt der Unterricht in der erste Phase nach einem für alle Klassen einheitlichen Ausbildungskonzept. Dabei sollen die Aspiranten den Schritt vom Uof zum Aspiranten vollziehen. Im Rahmen dieser Grundausbildung wird ein Schwergewicht auf persönliches Engagement, Auftragstreue sowie Sprache und Erscheinungsbild gelegt.

In der zweiten Phase geht es darum, die theoretischen Grundlagen für die Funktion des Zugführers zu vermitteln. Dies bezieht sich auf Bereiche wie taktische Führung, Grundschulung, Dienstreglement, Menschenführung, Ausbildungsmethodik, Waffenausbildung,

Phase 1	1.–3. Woche	Eintrittsprüfung, Grundausbildung Stufe Uof, MWD-Ausbildung, Zwischen- und Schlussprüfungen
Phase 2	4.–8. Woche	Grundausbildung auf Stufe Of
Phase 3	9.–10. Woche	Gefechtsschiessverlegung
Phase 4	11.–12. Woche	Taktisch-technische Übungen
Phase 5	13. Woche	Durchhalteübung
Phase 6	14.–16. Woche	Taktisch-technische Übungen
Phase 7	17. Woche	Schlussinspektion, Beförderung